

# GTA Konzept

Förderzentrum

„Johann Heinrich Pestalozzi“

Marienberg

Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen



ERZGEBIRGSKREIS

## Inhaltsverzeichnis

1. Teil A.....	1
1.1 Ausgangssituation/ Sozialraumanalyse .....	1
1.2 Bezug zum Schulprogramm.....	1
1.3 GTA-Profil / Schwerpunktsetzung.....	2
1.3.1 Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen gemäß SächsGTAVO §2.....	2
1.3.2 Organisationsform und Teilnahmemodalitäten .....	2
1.3.3 Tagesstruktur und Rhythmisierung und GTA .....	2
1.3.4 GTA Schwerpunkte und Spezifik.....	3
2. Teil B (alle 2 Jahre aktualisieren).....	9
2.1 GTA-Entwicklungsbereiche.....	9
2.2 Ziele, Maßnahmen und Qualitätssicherung.....	9
3. Teil C (gemäß Antragszeitraum zu aktualisieren).....	9

## **1. Teil A**

### **1.1 Ausgangssituation/ Sozialraumanalyse**

Wir sind eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Der Unterricht an unserer Schule zielt darauf ab, an die besonderen, spezifischen Fähigkeiten der Schüler anzuknüpfen und ihren individuellen sonderpädagogischen Förderbedarf zu berücksichtigen. Es wird neben der fachlichen Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten auch die Ausbildung von individuellen Neigungen berücksichtigt. Unser Ziel ist unter anderem die Entwicklung von Selbstvertrauen, damit werden die Schüler selbstbewusster, selbstständiger, toleranter und teamfähiger.

Zu unserer Schule gehören 2 Häuser mit Unterstufe (Haus 1 – H1) und Oberstufe (Haus 2 - H2). Eine Kooperationsvereinbarung mit der Ganztagsbetreuung „Bergstadtkids.“ im H1 liegt vor und bietet damit die besten Voraussetzungen für Ganztagsangebote (GTA) für alle Altersgruppen unserer Schule.

Unsere GTA richten sich an alle interessierten Schüler der Klassen 1-10.

Unser Förderzentrum liegt zentral in der Stadt Marienberg im Erzgebirge. Aufgrund der Besonderheit unserer Schulform ist unser Einzugsgebiet sehr groß. Eine gute Anbindung mit ÖPNV ermöglicht vielen Schülern eine selbstständige An- und Abreise zur Schule. Ein großer Teil unserer Schülerschaft erreicht die Schule jedoch nur per Fahrdienst/Taxi. Diese Gegebenheiten bedingen die möglichen Angebotszeiträume und müssen bei der Planung unserer Angebote mit berücksichtigt werden.

Die zentrale Lage unserer Schulgebäude im gut angebundenen und ausgebauten Marienberg, mit diversen Freizeitangeboten und/oder Vereinen, bietet Möglichkeiten zum Ausbau der GTA.

Der große Teil unserer Angebote ist hausintern gestaltet. Hierzu werden Möglichkeiten und Gegebenheiten wie Pausen- und GTA-Hof des H1, Aktiv- und Erholungshof des H2, Computerkabinette, Turnhalle, Schulbibliothek, Musik- und Kunstkabinette, Schulklub und Snoezelraum, unserer Schule genutzt. Die Erweiterung unseres Angebotskataloges um Angebote mit externer Unterstützung ist erfolgreich.

### **1.2 Bezug zum Schulprogramm**

Entsprechen unseres Leitbildes „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“, dem Ansinnen unseres Namensgebers Johann Heinrich Pestalozzi, ist es unser Ziel junge Menschen zu Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein zu erziehen. So soll auch GTA bei der Umsetzung unseres Schulprogramms einen Anteil leisten.

Dazu gehören z.B. die Befähigung und Förderung von Selbstvertrauen und Gemeinschaft. Die Unterstützung beim Lernen und bei der Kompetenzentwicklung in vielen Lebensbereichen gelten als Kernziele. Unsere Angebote sollen Möglichkeiten zur Begegnung und somit sozialer Interaktion sein. Sie sollen Räume für körperliche Betätigung, Entspannung, zum Kenntniserwerb oder einfach zum Verweilen bieten. Einfließende Aufgaben und Ziele des Schulprogramms sind hierbei unter anderem: Lernen lernen, Gesundheitserziehung, musisch-ästhetische Erziehung, Umwelterziehung, Bewegungserziehung unter Einfluss des Projektes „Bewegte Schule“, Sozialerziehung, Digitalisierung und Medienerziehung.

### **1.3 GTA-Profil / Schwerpunktsetzung**

#### **1.3.1 Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen gemäß SächsGTAVO §2**

„Ganztagsangebote sind unterrichtsergänzende Maßnahmen, insbesondere zusätzliche Bildungs- und Förderangebote sowie Arbeitsgemeinschaften.“

(§2 Absatz 1 Satz 1 SächsGTAVO)

Wir planen an mindestens drei Tagen in der Woche ein Angebot bereit zu stellen, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst. Jeder Schüler hat die Möglichkeit sich für die Mittagessenversorgung im H1 durch das IAJ Marienberg anzumelden. Ganztagsangebote werden unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung, des GTA Koordinators organisiert und in Kooperation mit der Hortleitung durchgeführt. Unser GTA steht in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht.

#### **1.3.2 Organisationsform und Teilnahmemodalitäten**

Die GTA werden in offener Form durchgeführt. Demnach verpflichtet sich ein Teil der Schüler und Schülerinnen die Angebote zu nutzen.

#### **1.3.3 Tagesstruktur und Rhythmisierung und GTA**

Unser Schultag ist in Blockunterricht organisiert. Die Zeitaufteilung wird in der Tabelle unten verdeutlicht. GTA Angebote werden in der Stundenplanung des neuen Schuljahres berücksichtigt und können in Freistunden oder Pausenzeiten stattfinden. Die Nutzung des GTA Schulclubs und der Bibliothek ist im Rahmen der Öffnung der Schule, zwischen 7.30 Uhr und 14.30 Uhr, in Begleitung einer Aufsichtsperson und unter Berücksichtigung des Belegungsplans, sowie im Rahmen des offenen Pausenkonzeptes des H2, jederzeit möglich. Je nach Bedarf wird der Schulclub ab dem 3. oder 4. Block für die Schüler zur Verfügung stehen und kann in der Wartezeit auf die Abfahrt der Fahrdienste genutzt werden. Voraussetzung hierfür, ist die Verfügbarkeit einer Aufsichtsperson.

Block	Stunde	Uhrzeit Zeitraum
1. Block	1. Stunde	08.00 - 08.45
	2. Stunde	08.45 - 09.30
PAUSE	<b>Frühstückspause, ungelenkte Freizeit/ Hofpause/ Pausenangebot in Schulklub/ Bibo</b>	
2. Block	3. Stunde	09.55 - 10.40
	4. Stunde	10.40 - 11.25
PAUSE	<b>Mittagessen, ungelenkte Freizeit/ Hofpause/ Pausenangebot in Schulklub/ Bibo</b>	
3. Block	5. Stunde	12.00 - 12.45
	6. Stunde	12.45 - 13.30
PAUSE	<b>ungelenkte Freizeit/ Hofpause/ n. B. Pausenangebot in Schulklub</b>	
4. Block	7. Stunde	13.40 - 14.25
	8. Stunde	14.25 - 15.10

### 1.3.4 GTA Schwerpunkte und Spezifik

#### Angebote zur Leistungsdifferenzierten Förderung und Forderung

Schulbibliothek (Frau John)

- Im Rahmen des GTA halten wir eine Schulbibliothek vor, die Bibliothek soll perspektivisch den hinteren Schulklubräumlichkeiten angegliedert werden. Bis zum Ausbau und Renovierung des dafür vorgesehenen Bereiches, befinden sich unsere Printmedien im Ruhe- raum des H2.
- Ziel eines Angebotes Bibliothek ist es, Lese- und/oder Rechtschreibschwierigkeiten zu mindern und die Freude an Büchern zu fördern. Die Bibliothek kann mit Klassen, Gruppen oder Einzelschülern besucht werden. Bücher werden unter Aufsicht ausgegeben.
- Das bedeutet für uns das Bereithalten von ansprechender und Kind- und Jugendgerechter Lektüre, (Lern-)Spiele, und perspektivisch auch die Nutzung digitaler Medien, Hörbücher oder E-Books.
- Kerninhalte sind:
  - o Leseverständnis und Spaß am Lesen schaffen und fördern
  - o Wortschatz erweitern und spielerischen Umgang mit Sprache stärken
  - o Erkennen von Fehlerschwerpunkten
  - o Umgang mit Nachschlagewerken
  - o Umgang mit digitalen Medien

Klöppeln (Pausiert)

- Wir pflegen die erzgebirgische Tradition im Kunsthandwerk
- Die Schüler lernen oder festigen die Techniken unter Anleitung
- Ziel ist es fertige Objekte in Ausstellungen in- und außerhalb der Schule zu präsentieren

### Lernstoffaufarbeitung (Frau John)

- Förderangebot zur Kompensation/ Aufarbeitung von Lernstoffdefiziten
- Orientierung für zu vermittelnde/ wiederholende Inhalte können hierbei z.B. vorhandene Lernstandanalysen sein oder individuell mit Fachlehrern abgesprochen werden.
- Lücken und Rückstände die z.B. aufgrund häuslicher Lernzeiten und fehlendem Präsenzunterricht entstanden sind, sollen erfasst, vermindert bzw. bestenfalls aufgehoben werden. Hierbei können unterschiedlichste Lehrmethoden zum Einsatz kommen.
- Zur Vermittlung von Inhalten und zur abwechslungsreichen Gestaltung der Förderstunden, können alle vorhandenen Medien und Materialien, Lernspiele und alle Räumlichkeiten, Bibliothek, Schulklub, Kabinette auch Außengelände beider Häuser genutzt werden.

### „Kunterbunt Lernen“ (Frau Meyer/ Weber)

- Unsere vielseitigen Schüler sollen möglichst gezielte, aber auch umfassende Förderung in der Schule erhalten. Dafür stehen div. Medien, Materialien und Räumlichkeiten zur Verfügung. Es sollen Angebote zu den vielfältigen und unterschiedlichsten Förderbedarfen unserer Schüler verwirklicht werden.
- Kompetenzen aller Lebensbereiche können und sollen angeregt werden. Das bedeutet für uns das Augenmerk, neben kognitivem Input, z.B. auch auf Motorik, Kreativität oder Sozialkompetenz zu richten. Entsprechend dieses Vorsatzes wird die Förderzeit vom Angebotsleiter in Absprache mit Lehrkräften und in Zusammenarbeit mit dem Hort individuell, bedarfsgerecht und abwechslungsreich (bunt) ausgestaltet.

### Leseförderung (Frau Bräuer/ Hort/ PFiU)

- Förderangebot um Lesekompetenz zu stärken, auszubauen oder herzustellen
- Eigene Leistungsfähigkeit erkennen und intrinsische Motivation zum Lesen steigern
- Bedarfsgerechte und kleinschrittige Leseförderung. Lesehilfen individuell angepasst an Niveau und Vorliebe der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen
- Hierfür sollen Geschichten und Lesematerial in vielfältigen Schwierigkeitsgraden und Themenbereichen vorgehalten und angeschafft werden

## **Unterrichtsergänzende Angebote und Projekte**

„Hunde-Stunde“ tiergestützte Therapie (Frau Bordonaro, Diplom-Theologin und Seelsorgerin)

- Schüler und Schülerinnen lernen den Umgang mit Tieren kennen
- Mittels Spielen und Übungsaufgaben in die der Hund involviert wird, lernen die Schülerinnen und Schüle einen positiven Umgang mit anderen Lebewesen, stärken soziale Kompetenzen und vertiefen Grundlagenwissen und bauen ggf. Berührungängste ab.
- Vielseitige Spiele stärken die Koordination und Motorik, fördern Konzentration und Gedächtnisleistungen
- Bedürfnisorientiert kommt es regelmäßig zu direktem Hundekontakt mit Kuscheln, Streicheln und Füttern
- Die spielerische Förderung mit dem Hund stärkt u. a. Selbstbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit und Gruppengefühl.

Sozialkompetenztraining (Verein für Aktivität und Prävention (VAP) e.V.)

- Teilnehmende erhalten eine stärkere Förderung der Selbst- und Sozialkompetenzen für das tägliche Miteinander hierbei soll interaktives Verhalten erlernt und verstetigt werden.
- Das Training erfolgt durch vielschichtige gruppensdynamische Erlebnisse und emotionale Erfahrungen. Bereits erlerntes Fehlverhalten soll dabei, durch gezielte pädagogische Projektarbeit verringert werden und friedliches, tolerantes, konstruktives und kooperatives Verhalten verstärkt werden.
- Die Ziele des Trainings sind: Verringerung von Störungen, Verweigerungen, Mobbing und Aggressionen, Förderung eines anpassungsfähigen, am Lernen orientierten Verhaltens, Stärkung des Miteinanders und des Klassenzusammenhaltes, individuelle Ressourcenorientierung und Förderung von Zielen, Förderung friedlicher Konfliktlösungsstrategien

Medienkompetenz (Regionalfernsehen Mittelerzgebirge MEF GmbH)

- Angebot das Berührungspunkte mit Medien herstellen soll. Was sind Medien, wie entstehen sie und wie können sie wirken bzw. richtig verstanden werden.
- Einblicke in Arbeit mit Kamera, Video, Ton und die eigene Außenwirkung, wenn Schüler und Schülerinnen in Medien selbst aktiv werde z.B. in Videos oder Audiobeiträgen.
- Eine Zusammenarbeit zwischen Schule und MEF soll aufgebaut und gemeinsam weiter entwickelt werden.
- Themen wie Nachrichtenproduktion und das Verständnis für diese steigern.
- Kurzfilme drehen und schneiden, Audiobeiträge aufnehmen

- Inhalte sollen bedürfnisorientiert für die teilnehmenden Gruppen individualisiert sein und ggf. zur Veröffentlichung hergerichtet werden können.
- Ziele: u.A. der Erlernen des Umgangs mit Technik, Stärkung der Selbstwahrnehmung und Sensibilisierung für (Außen-)Wirkung der eigenen Person und Medien, Schulung der Fähigkeit zur kritischen Reflexion. Stärkung der Kompetenz im Umgang mit Medien aller Art.
- Außerdem sind Projekte in den Ferien in Zusammenarbeit mit dem Hort denkbar.

#### GTA-Schulgarten (Fr. Ackermann, Fr. Meyer)

- An beiden Standorten gibt es Grün-/Schulhofflächen, die der Nutzung im GTA zugeordnet werden. In H1 betrifft dies einen ehemals verpachteten Grünstreifen, der an den Schulhof angrenzt, aber durch Zäune separiert ist und nach Auslaufen des Pachtvertrags wieder der Schule zur Verfügung steht. Am Standort Haus 2 gibt es ein kleines Gartengrundstück, das früher als Schulgarten genutzt wurde, nun aber schon seit mehreren Jahren ungenutzt brachliegt. Dieses Gelände liegt separiert hinter dem angrenzenden Kita-Hof am Rande einiger Pachtgärten.
- Im Rahmen von GTA sollen diese Grundstücke wieder bewirtschaftet oder genutzt werden. Bedarfsgerecht nach den vertretenen Altersklassen sollen beide Grünflächen mit und für SuS hergerichtet und zur Nutzung bereitgestellt werden.
- Ziel ist es, Räume im Freien zu gestalten, an denen SuS selbst mitgewirkt haben und stetig mitwirken.
- Die Erkenntnis, dass Aufenthalte und Tätigkeiten in der Natur oder im Garten zur Erholung, Auslastung und auch Sinnstiftung dienen können, soll dabei im Fokus stehen. Die Gestaltung und Bewirtschaftung soll durch SuS begleitet und mit Unterstützung durchgeführt werden.
- Hierbei erhalten SuS Kenntnisse und Einblicke in viele praktische Tätigkeiten, die bei der Gestaltung und Erhaltung von Gärten und Aufenthaltsflächen notwendig sind, und werden in diese eingebunden.
- Neben grob- und feinmotorischen Fähigkeiten werden planerische Aspekte sowie gestalterische Kreativität gefördert. Ziel des Angebots ist es auch, Raum zur Erholung und naturnahen Entspannung zu schaffen und anzubieten. SuS sollen wieder mehr für Bewegung und Aufenthalt im Freien begeistert werden.

## Freizeitpädagogische Angebote

### Schulklub (Frau Ackermann „Schulklubleitung“)

- Unsere Schüler haben regelmäßig Wartezeiten auf Bus oder Taxi nach dem Ende des Unterrichts, diese Zeiten können, unter Berücksichtigung personeller Ressourcen und nach Anmeldung unter Aufsicht im Schulklub verbracht werden.
- Die Zeiten werden mit unterschiedlichen Freizeitgestaltungen verknüpft. So lernen die Schüler kreative und abwechslungsreiche Möglichkeiten kennen, ihre freie Zeit sinnvoll zu gestalten.
- Durch den gemeinschaftlichen Zeitvertreib werden außerdem soziale Kompetenzen und Begegnungen gefördert
- Hierbei können ergänzend unterschiedliche Möglichkeiten in der Schule genutzt. (Bibliothek, Computerkabinett, musische Möglichkeiten; wie Keyboard oder Trommeln, künstlerisches Gestalten; Kunstkabinett, Keramik und Werken, Outdoor Aktivitäten; Ruhe- und Aktivhof, Schulgarten)

### „SnackBar“ Pausenversorgung (Frau Hassmann/ Frau Ackermann/ Frau Geßler)

- Wir bieten eine gesunde und abwechslungsreiche Pausenversorgung an
- Wir verkaufen kundenorientiert Snacks, Getränke, Obst an Mitschüler und Lehrer
- Teilnehmende Schüler und Schülerinnen lernen etwas über wirtschaftliche Zusammenhänge von Einkauf, Verkauf, Kosten und Gewinn
- Sie lernen Wissenswertes über Lebensmittel und deren Zubereitung, sowie Hygiene und Sauberkeit bei diesen Prozessen

### Imkerei (Hr. Decker)

- Teilnehmende sammeln Erfahrungen im Bereich der (Hobby-) Imkerei und der Herstellung eines eigenen Naturproduktes vom Tier bis zum Verzehr.
- Vorgänge, Lebensweisen und Hierarchien im Bienenstock werden beleuchtet und Fakten über Bienen erlernt.
- Kenntnisse über die Relevanz von Arten- und Klimaschutz, ein gesteigertes Umweltbewusstsein und ein Verständnis davon, welche Bedeutung Insekten für das Ökosystem haben, sind hierbei zentrale Anliegen dieses Angebotes.

## **Angebote mit sportlichem Inhalt**

### Sportangebot (Frau Auer)

- Bewegung und sportliche Aktivierung
- Regelmäßig können Schüler, nach Anmeldung, am Angebot zur sportlichen Betätigung teilnehmen
- Das Angebot gestaltet sich abwechslungsreich und orientiert sich an den Interessen der Schüler, hierbei werden unterschiedliche Sportarten ausgetestet und vorgestellt.
- Neben der körperlichen Aktivierung, lernen die Schüler so auch Sportarten kennen, die ggf. außerhalb des Schulsportlehrplanes liegen und erhalten die Möglichkeit sich auszuprobieren, neue Hobbies und Interessen zu entdecken.

### Pausenangebot „Bewegte Pause“ (Frau Hauswald)

- In der Pause zwischen den ersten beiden Unterrichtsblöcken werden Angebote für eine Bewegte Pause stattfinden.
- Die Schüler erhalten so die Möglichkeit für einen körperlichen Ausgleich zu den Konzentrationsphasen im Schulalltag.
- Bei der Bewegung werden Körpergefühl und Grob-/ oder Feinmotorik geschult. Gemeinschaft gestärkt und, je nach Angebotsvariante, Teamarbeit gefördert.

## 2. Teil B (alle 2 Jahre aktualisieren)

### 2.1 GTA-Entwicklungsbereiche

(Ergebnis der Arbeit mit QM-Rahmen GTA bzw. Evaluation und Erfahrung)

QM GTA lt. QR

- individuelle Förderung
- Freizeitangebote

### 2.2 Ziele, Maßnahmen und Qualitätssicherung

Entwick- lungsbereich	Smarte Ziele und Er- folgskriterien	Maßnahmen (Kurzbeschreibung, Verant- wortliche, Zeitraum)	Qualitätssicherung und Evaluation (QR_GTA)
<b>Individuelle Förderung</b>	Erfassung des Lern- und Leistungsverhalten der Schüler und Schülerin- nen bei einzelnen GTA's	Beobachtungen bei der fortführenden För- derplanung einbeziehen und bestehende För- derpläne bzw. Bildungsvereinbarungen bei der Angebotsgestaltung beachten.	Lern-/Leistungserfolg im Unterricht überprüfen
	Präsentation besonderer Leistungen einzelner SuS oder Schülergruppen	Präsentation im Schulhaus, bzw. bei schuli- schen Veranstaltungen, Teilnahme an Le- sewettbewerben u.Ä.	Leistungsbewertung im Schulalltag
<b>Freizeit- angebote</b>	Verbundenheit zur erzge- birgischen Tradition bei Anwendung der Klöp- peltechniken	Grundschläge kennenlernen und anwenden, Fachkraft, gesamtes Schuljahr	Teilnahme an Ausstel- lungen und ggf. Wettbe- werben

Die Konzeption ist gültig ab dem SJ 2024/2025 .

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Antragsteller      Unterschrift Schulleitung      Unterschrift GTA-Koordinator

## 3. Teil C (gemäß Antragszeitraum zu aktualisieren)

➔ Wird in separater Übersicht aufgeführt. Vgl. Anhang.